

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

IV. Jahrgang.

Budapest, den 20. November 1897.

Nr. 47.

Theater.

Nationaltheater. Zoltán Bosnyák's dreiactiges Schauspiel „Tisztító tűz“ („Reinigendes Feuer“) wird am Freitag, 26. d., zum erstenmale aufgeführt werden. — Im Laufe des Monats December werden S h a f e s p e a r e 's „König Lear“ — in welchem Szacsvan die Titelpolle geben wird —, ferner Sardon's „Familie Benniton“ und S e g e r a r y 's „Der Fleck, welcher reinigt“, M u r g e r 's „Vie de Bohème“ wird wahrscheinlich erst im Jänner zur Aufführung gelangen.

Lustspieltheater. Marco Brociner's Schauspiel „Die Hochzeit von Valeni“ gelangt nach dem Gastspiele der Mme. Réjane am 26. November zur ersten Aufführung. Die weibliche Hauptrolle des Stückes Sanda Barbu wird von Frau Serena Fáti dargestellt werden. In dieser Novität präsentieren sich dem Publicum auch einige neuengagirte Hilfskräfte des Lustspieltheaters.

Volkstheater. Die Gesangsposse „A kukta-kisasszony“ von Josef Márkus, Musik von Béla Szabadós, wird als nächste Novität des Volkstheaters am 23. d. M., mit den Damen Klonka Náday und Z. Bárdi zum ersten Male in Szene gehen.

Bildende Kunst.

Winterausstellung in der Kunsthalle. Unsere heimischen Künstler haben die diesjährige Winterausstellung, zu welcher der Einsendungs-Termin am 15. d. abgelaufen ist, reichlich beschiedt. Die Jury hat bereits die Beurtheilung der 416 eingesandten Werke beendet, von denen sie 294 zur Exposition zuließ. Es wurde auch schon mit dem Arrangement der Bilder begonnen, welches eine Woche in Anspruch nehmen wird. Gleichzeitig mit der Winterausstellung wird auch eine Weibnachtsausstellung eröffnet werden, bei welcher Werke im Werthe von höchstens fl. 150 ausgestellt werden können. Die Vernissage ist für den 29. d., die feierliche Eröffnung für den 30. d. anberaumt. Auch die Vertreter der Preise werden die Ausstellung am 30. d. besichtigen. Der Feier können die Mitglieder der Gesellschaft mit ihren Familien und die geladenen Gäste und das große Publicum gegen Ertrag einer Eintrittsgebühr von 1 fl. beiwohnen. Am 1. December wird die Ausstellung für das große Publicum eröffnet werden und von da an um ein Entrée von 50 kr. täglich von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags zu besichtigen sein.

Volkswirtschaft.

Banken.

Ungarische Agrar- und Rentenbank Actien-Gesellschaft. Die Direction der Ungarischen Agrar- und Rentenbank Actien-Gesellschaft beruft ihre Actionäre zu einer am 5. December, 11 Uhr Vormittags abzuhaltenden außerordentlichen Generalversammlung ein. Auf der Tagesordnung dieser Generalversammlung steht die Abänderung, beziehungsweise Ergänzung der Statuten im Sinne des G. M. XXXII: 1897, sowie die Wahl in die Direction.

Sparcassen.

Vereinigte Budapester Hauptstädtische Sparcasse. Von den durch die Vereinigte Budapester Hauptstädtische Sparcasse neuerdings emittirten 3000 Stück Actien wurde das den Actionären vorbehaltenene Bezugsrecht zum Emissionscours per fl. 1000 bezüglich 2914 Stück neuer Actien nahezu vollständig ausgeübt, so daß nur im ganzen 86 Stück neue Actien unbezogen blieben. Die Direction hat diese Actien aus freier Hand über dem Emissionscours verkauft und ist somit die Kapitalvermehrung dieser Sparcasse beendet.

Versicherungs-Anstalten.

„Providentia“ Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft in Wien. Am 17. d. fand in den Bureau der Oesterreichischen Credit-Anstalt die constituirende Generalversammlung der Allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft „Providentia“ statt. Von dem mit 5 Millionen Kronen bemessenen Actienkapital wurden zunächst 30 Percent, demnach 1 1/2 Millionen Kronen eingezahlt. In den Verwaltungsrath wurden gewählt: der Director der Credit-Anstalt Herr Gustav Ritter v. Mauthner, Herr Mikosch, Director der Credit-Anstalt. Die Bodencredit-Anstalt entsendete Herrn Director Julius Herz und Herrn Paul Ritter v. Schoeller. Der Wiener Bankverein ist durch Herrn Director Moriz Bauer repräsentirt. Die Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft hat Herrn Thiemé und Herrn Fink (von der Firma Merk, Fink u. Co.) in die Verwaltung der „Providentia“ entsendet. In der ersten Verwaltungsrathsitzung der „Providentia“, Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft, wurde Herr Gustav Ritter v. Mauthner zum Präsidenten und Herr Julius Herz zum Vicepräsidenten des Verwaltungsrathes gewählt. Zu Directoren wurden die Herren Albert Kobelt, Emil Regen und Herman Sádce ernannt. Zwischen den Concessionären der neugegründeten Versicherungs-Gesellschaft „Providentia“ und der Versicherungs-Gesellschaft „Oesterreichischer Phönix“ ist, wie berichtet wird, eine Vereinbarung zu Stande gekommen, der zufolge das Gesamtportefeuille der Unfall- und Transportbranche der „Phönix“ im Rückversicherungswege an die „Providentia“ übergeht.

Der „Anker“, Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen. Im Monat October 1897 wurden bei dieser Gesellschaft eingereicht: 701 Anträge mit einer Versicherungssumme von fl. 1,938,487 und ausgefertigt: 594 Policen per fl. 1,669,370. Eingelassen sind an Prämien fl. 509,330 und an Schäden wurden fl. 62,439. — ausgezahlt. — Während der sechsmonatlichen Periode wurden eingereicht: 8265 Anträge mit fl. 18,525,279 und ausgestellt 7013 Policen per fl. 16,427,540. — An Prämien und fl. 5,160,216 eingelassen, während an Schäden fl. 821,074 ausgezahlt wurden. — Der Gewinnantheil betrug im vorigen Jahre für die Ablebensversicherungen nach Dividendenplan A) 25 Percent der Jahresprämie und für die gemischten und Sparcasse-Versicherungen nach Dividendenplan B) 3 Percent der gesamten einbezahlten Prämien. Activen am 31. December 1896 59 Millionen Gulden. Versicherungsstand 236 Millionen Gulden. Bisherige Auszahlungen 95 Millionen Gulden.

Industrie-Unternehmungen.

Die Vereinigte Ungarländische Glasfabriks-Actien-Gesellschaft hielt ihre ordentliche Generalversammlung. Die Gession des vergangenen Jahres brachte einen Gesamtverlust von fl. 160,104, von welchem Betrage fl. 92,410 oder 20 Percent des Kapitals die Stammactien belasten, fl. 67,694 werden als Verlust vorgetragen, wodurch der Coupon der Prioritätsactien nothwendig wird. Die Direction beantragt, den Nominalwerth der 9241 Stammactien von 50 auf fl. 40 zu reduzieren und die Reduction durch die Abstempelung eischlich zu machen. — Die Generalversammlung genehmigte die vorstehend

stizierten Vorschläge der Direction und ertheilte den Functionären das Absolutorium. — Ein Antrag des Actionärs Julius Zachar bezüglich Wahl eines Controlcomitès gab zu einer heftigen Debatte Anlaß. Ein fernerer Antrag der Direction, einen Prozeß gegen Victor Dapjy und Cointeressenten in Angelegenheit des Plattoer Pachtvertrages einzuleiten, respective fortzuführen, wurde einstimmig angenommen.

Erste Ungarische Glasfabriks-Actien-Gesellschaft. Die Bilanz pro 30. Juni 1897 zeigt folgende Ziffern: Activa: Centralcasse fl. 2326.62, Cautionen fl. 4179.31, Einrichtung in der Centrale fl. 4000, in vorhinein bezahlte Zinsen fl. 8266.15, Debitoren in laufender Rechnung fl. 136.547.55, Niederlage in Wien fl. 25.537.24, Niederlage in Budapest fl. 84.506.97, Graner Fabrik fl. 613.949.10, Herencsvölgyer Fabrik fl. 171.425.46, Hamorer Fabrik fl. 25.607.54, Verlustvortrag vom Vorjahre fl. 152.320.53, Verlust im laufenden Jahre fl. 115.905.98, Totale fl. 1.344.572.25. — Passiva: Actien-capital fl. 600.000, Wechsel in Umlauf fl. 686.557.91, Creditoren in laufender Rechnung fl. 33.207.01, Creditoren auf Hamorer Rechnung fl. 606.61, Werthverminderung des Inventars fl. 24.205.72, Totale fl. 1.344.572.25.

Verkehrswesen.

Die Erste k. k. priv. Donau Dampfschiffahrt-Gesellschaft veröffentlicht, daß die Station Flok wegen des niederen Wasserstandes mit dem 16. November l. J. sowohl für den Personen-, wie für den Güterverkehr für heuer eingestellt wurde. — Die Direction dieser Gesellschaft veröffentlicht, daß die Haltestelle Sereviz wegen des niederen Wasserstandes mit dem 19. November d. J. sowohl für den Personen-, wie für den Güterverkehr für heuer eingestellt wurde.

Ungarische Fluß- und Seeschiffahrts Actien-Gesellschaft. Die Direction gibt bekannt, daß die Personenschiffe zwischen Turn-Severin und Galatz ab 1. December l. J. bis auf Weiteres wöchentlich nur einmal verkehren werden, und zwar sowohl ab Galatz zu Berg, als ab Turn-Severin zu Thal jeden Mittwoch laut den im Herbstfahrplane angegebenen Abfahrtszeiten. Die Fahrten zwischen Zimony (Semlin) Belgrad-Orsova bleiben bis auf Weiteres laut Herbstfahrplan aufrecht. — Die Direction der Gesellschaft gibt bekannt, daß sie in Folge kleinen Wasserstandes beim Eisernen Thor den gesammten Verkehr von den oberhalb Orsova nach den unterhalb Orsova gelegenen Stationen bis auf Weiteres vom 17. d. an eingestellt hat.

Kaschau-Oderberger Bahn. Die von der Kaschau-Oderberger Eisenbahn für active und pensionirte Staats- und Municipalbeamte für Jahr 1897 ausgegebenen, mit Photographien versehenen Legitimationen zur Lösung und Benützung von halben Karten sind für das Jahr 1898 zu prolongiren. Die Besitzer dieser Legitimationen werden aufgefordert, die Legitimationen zu diesem Behufe unter Beischluß der Prolongationsgebühr von 25 kr. an die Direction der k. u. k. priv. Kaschau-Oderberger Eisenbahn in Budapest (Marie Valeriegasse Nr. 11) einzusenden. Der Betrag von 25 kr. kann in Briefmarken oder Postanweisung eingeschickt werden.

Königlich ungarische Staatseisenbahnen. Ungarisch-bosnische Eisenbahnverkehr. Ausgabe eines Tarifheftes. Im ungarisch-bosnischen Eisenbahnverkehr tritt mit 1. December 1897 unter dem Titel Theil II, Heft 1, ein neues Tarifheft in Kraft, durch welches der gleichnamige Tarif vom 1. Mai 1890 sammt Nachtrag I-IV außer Kraft gesetzt wird. Das neue Tarifheft enthält directe Frachtsätze im Verkehre zwischen den benannten Stationen der kön. ung. Staatseisenbahnen, der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft, der k. k. priv. Kaschau-Oderberger Eisenbahn, der Localbahn Csáktornya-Zágráb (Zagorianer), der Poprádovölgyer und der slavonischen Localbahn einerseits und den benannten Stationen der bosnisch-herzegowinischen Staatseisenbahnen, der k. u. k. Militärbahn Banjaluka-Dobersin, ferner den Stationen Bosna-Brod, Brod und Samac der kön. ung. Staatseisenbahnen, sowie den Stationen Breko und Gunja, der Localbahn Vinkovci-Breka andererseits, sowohl für den Klassenverkehr, als auch für die rückichtlich einiger Relationen und Artikel bestehenden Ausnahmetarife. Exemplare des neuen Tarifheftes sind bei den beteiligten Verwaltungen um 1 Krone erhältlich.

Erstaunlich rasch hat sich die Wiener Kleiderfirma „Beim Tiroler“ Leopold Justiz (Wien, IX., Währingerstraße 48) durch ihre Specialitäten in Loden-Kleidern aller Art in der ganzen Monarchie bekannt und beliebt gemacht. Dieser unbestrittene Erfolg findet nach zwei Richtungen hin seine natürliche Erklärung: Das Loden-Waarenhaus „Beim Tiroler“ ist in Folge des immensen Umfanges im Stande die Waaren um einen solch billigen Preis abzugeben, welcher fast unglücklich scheint. Mit dieser großen Billigkeit halten andererseits aber die gediegene Qualität der Lodenstoffe und die solide Ausföhrung der „Beim Tiroler“ erzeugten Kleidungsstücke gleichen Schritt. Daher kommt es auch, daß die genannte Firma, auf deren in unserer heutigen Nummer befindliches Inserat wir besonders hinweisen, den Kreis ihrer Kunden von Tag zu Tag erweitert, denn sie hat es sich zum Princip gemacht, alle an sie ergehenden Aufträge streng solid, pünktlich und auf gut tiroler Art verlässlich und getreu auszuführen.

Briefkasten der Redaction.

Herrn J. K., Fünfkirchen. Wäre zu anständig! Daß ein solcher Druckfehler möglich ist, das würde Niemand glauben.

Herrn B., Budapest. Wir danken bestens. Der Fehler, welcher aus Unachtsamkeit unterlief, war jedoch nicht mehr gut zu machen.

Fräul. C. M., Eßeg. Eine Kleinigkeit wurde verwendet.
Herrn J. K., Altsfen. Ihr Gedicht steht auf sehr schwachen Versfüßen.

Frau S. Sch., Budapest. Soll im Fasching Verwendung, finden, wir bitten um Weiteres.

Herrn C. R., Prag. Zu unserem lebhaften Bedauern müssen wir ablehnen. Ihre Humoreske zeigt sehr viele Mängel, obgleich vieles darin überflüssig ist.

Fräul. S. W., Wien. Nein, das geht nicht! Unbrauchbare Einsendungen werden vernichtet, auf Rückendung können wir uns nicht einlassen.

H. B. C., Budapest. Anonyme Einsendungen wandern in den Papierkorb. Wie oft sollten wir das noch sagen? Es zeigt von sehr geringem Selbstvertrauen, wenn man einer Redaction gegenüber anonym bleiben will. Kann Einer etwas leisten, so darf er stolz auf seine Arbeiten sein, und wenn dies nicht der Fall ist, so verzichten wir gerne darauf.

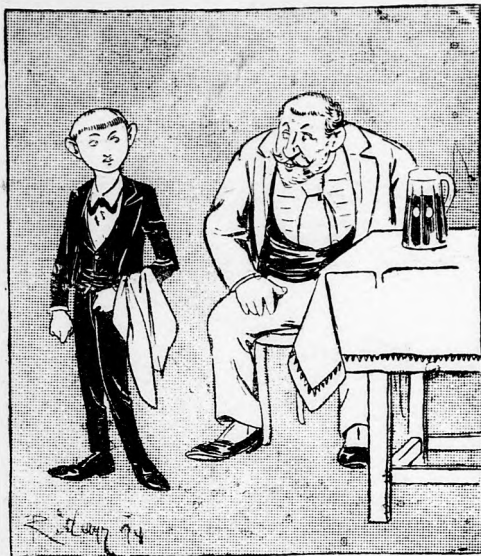
Herrn M. Ji., Szegedin. Für uns nicht verwendbar, das gehört in ein politisches Witzblatt.

Frau A. v. S. Abazzia. Wir danken bestens, soll ehestens benützt werden.

Gelegentlich der ersten Ziehung der ungarischen Classen-Lotterie ergab sich die Thatsache, daß eine auffallend große Anzahl von Loosen, welche bei der Haupt-Collecte Josef Wildberg (VI., Andrássystraße 10) gekauft wurde, mit ansehnlichen Treffern gezogen wurden, so daß die Collectur Josef Wildberg mit Recht die Bezeichnung „Glückselig-Collecte“ verdient. Nachdem nun schon die Loose zur zweiten Classe der kgl. ung. Classen-Lotterie erschienen sind und bereits bezogen werden können, machen wir unsere geehrten Leser auf die in der heutigen Nummer unseres Blattes erichienene Annonce aufmerksam. Es empfiehlt sich mit dem Ankauf der Loose II. Classe umso eher zu beeilen, da sich bereits heute schon eine starke Nachfrage in diesen Loosen kundgibt.

Der Frühling in der — Flasche! Czerny's orientalische Rosenmilch nimmt unter den kosmetischen Mitteln vermöge ihrer herrlichen Eigenschaften den hervorragendsten Rang ein. Welch reizenden Eindruck macht so ein Gesichtchen, das sich einige Zeit schon mit der Rosenmilch in freundschaftlichen Contact gesetzt hat! Es ist, als hätte man eine Rose selbst vor Augen, so thaufrisch und natürlich! Und wie einfach, bequem und angenehm ist dieser „Contact“, und in wie kurzer Zeit werden die besten Resultate erzielt! Wir können nur dringend rathe, daß jede Dame, die durch irgend welche Flecken oder Hautunreinheiten sich verunziert hält, einen Versuch damit mache. Die altbekannte und bestbewährte Firma Anton J. Czerny in Wien, XVIII., Karl Ludwig Straße 6 (Niederlage: I., Wallfischgasse 5), die übrigens auch schon wiederholt mit Diplomen und Medaillen ausgezeichnet wurde, liefert den lebenswürdigen Gelehrten in diesem Präparate das vorzüglichste Jugend- und Schönheitselixir. Prospekte hierüber sendet die Firma Czerny gerne auf Wunsch an Jedermann gratis und franco.

Schlechtes Prognostikon.



Gast: „Wo könnt' ich hier in der Stadt Asbest-Brandsohlen kriegen?“

Piccolo: „Das weiß ich nicht.“

Gast: „Was, ein Kellner möchtest werden und weißt es gar nicht, wo man Asbest-Brandsohlen kriegt? Na, na, Du wirst im Leben niemals ein Speisenträger werden.“

ALLE

die gediegene und billige Herren- und Knaben-Kleider zu kaufen beabsichtigen empfehlen wir

1 Winterrock . . . fl. 14.—

1 Stadtpelz . . . „ 45.—

1 Double-Schlafrock „ 7.—

und aufwärts, beim

„englischen Schneider“

Heilmann Kohn & Söhne

Karlsring Nr. 12.

Soeben erschienen!

Heitere Blätter

Band VI.

Preis: 2 Gulden = 4 Mark = 5 Francs.

Grösster Gewinn

eventuell

1.000.000

Kronen.

Kronen

1 Prämie mit	600000	600000
1 Gewinn mit	400000	400000
1 Gewinn mit	200000	200000
2 Gew. à	100000	200000
1 „ „	90000	90000
1 „ „	80000	80000
1 „ „	70000	70000
1 „ „	60000	60000
1 „ „	40000	40000
5 „ „	30000	150000
1 „ „	25000	25000
6 „ „	20000	120000
3 „ „	15000	45000
30 „ „	10000	300000
66 „ „	5000	330000
3 „ „	3000	9000
428 „ „	2000	858000
758 „ „	1000	758000
1230 „ „	500	615000
60 „ „	300	18000
31700 „ „	200	6340000
3900 „ „	170	663000
4900 „ „	130	637000
3900 „ „	80	312000

47000 Gewinne und 1 Prämie **Kr. 12,920.000**

Meine verehrten Kunden werden hierdurch darauf aufmerksam gemacht, dass die Lose II. Classe erschienen sind und bitte ich die Erneuerung derselben gefl. **umgehend** vornehmen zu wollen.

Budapest, 20. November 1897.

Wildberg József, Haupt-Collecteur

Andrássy-ut 10.

Nebenstehend Verzeichniss

sämmtlicher **47000 Gewinne** im Betrage von

12 Million 920000 Kr.

welche in den folgenden fünf Klassen der **I. Königl. Ungar. priv. Classen-Lotterie** gezogen werden müssen.

Ziehung am 10. December.

Kauflose zur II. Klasse

Kaufloos zu allen 6 Klassen

1 ganzes Loos . . . fl. 16.—	1 ganzes Loos . . . fl. 80.—
1 halbes „ . . . „ 8—	1 halbes „ . . . „ 40.—
1 viertel „ . . . „ 4.—	1 viertel „ . . . „ 20.—
1 achtel „ . . . „ 2.—	1 achtel „ . . . „ 10.—

Voranmeldung für die Lose II. Classe werden schon jetzt entgegengenommen bei

Wildberg József

Haupt-Collecteur

Andrássy-ut 10.